

Ein Restaurant mit 300 Plätzen im Konnex

Die SV Group plant im Konnex-Gebäude in Baden Nord auf 1000 Quadratmetern ein Restaurant mit Terrasse und Event-Catering.

Andreas Fretz

Das Gastronomie- und Hotellerieunternehmen SV Group übernimmt die Gastronomie im Konnex Baden. Im Gebäudekomplex in Baden Nord soll im Erdgeschoss auf 1000 Quadratmetern ein Restaurant mit 300 Plätzen und einer Terrasse entstehen. «Für die Gastrofläche konnte das führende Schweizer Gastrounernehmen SV gewonnen werden», heisst es in der entsprechenden Medienmitteilung. Die SV Group mit Hauptsitz in Dübendorf beschäftigt in der Schweiz rund 4800 Mitarbeitende und ist Marktführerin in der Gemeinschaftsgastronomie.

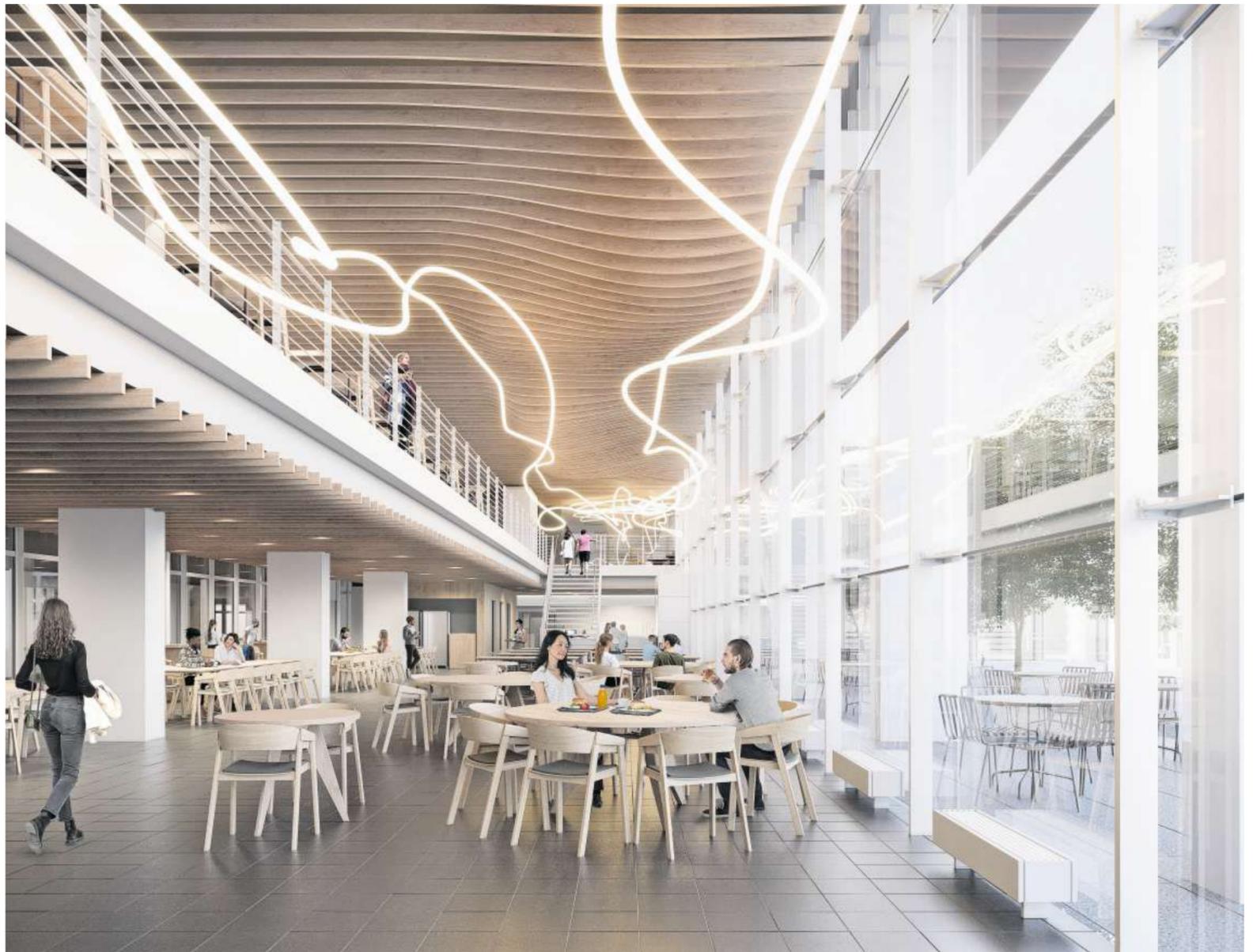
Sie wird im Konnex, wo eine urbane Arbeits- und Lifestyle-Community entstehen soll, auch für die Konferenz- und Meetingbereiche einen Cateringservice anbieten. «Das Unternehmen überzeugt durch seine frischen und abwechslungsreichen Menüs und wird für die Mieter und Nutzer des Konnex einen wichtigen Mehrwert bieten», schreibt die SPGI Zurich AG.

Die Eröffnung ist Ende 2025 geplant

Die SPGI ist mit der Vermarktung und Vermietung des Konnex Baden beauftragt. Gabriela Brandenburg, Head Office and Retail, sagt: «Die Eröffnung des Restaurants ist auf Ende 2025 angedacht – gleichzeitig mit der Eröffnung des Konferenz-Zentrums, welches durch Office Lab betrieben wird.» Der Ausbau des Restaurants beginne schnellstmöglich. Es wird öffentlich zugänglich sein.

Bis im März 2021 hatten im Konnex-Gebäude für fast drei Jahrzehnte Angestellte von ABB, Alstom und am Ende von General Electric ihren Arbeitsplatz. Seither wird die gläserne Liegenschaft etappenweise total saniert. Das Konnex-Gebäude besteht aus einem achtgeschossigen Haupttrakt, dem Längsbau, an den vier weitere Gebäude, die sogenannten Finger, angebunden sind.

Über 50 Prozent der rund 35 000 Quadratmeter umfassenden Büroflächen sind bereits vermietet, schreibt die SPGI Zurich AG. Bereits ihre Flächen bezogen haben laut Branden-



So sieht der aktuelle Planungsstand für die Gastronomie im Konnex Baden aus.

Visualisierung: zvg/Theo Hotz Partner/Nightnurse

berg der Onlineshop Apfelkiste, Casino Davos, die Psychiatrischen Dienste Aargau, Office Lab mit Co-Working, die Privatschule Forum 44, Schneider Electric und Liebherr.

In Kontakt mit weiteren namhaften Firmen

«Zudem sind wir mit namhaften Firmen im Austausch für die Vermietung von weiteren Büroflächen», sagt Brandenburg. Einige sollen mehrere 1000 Quadratmeter betragen. «Es sieht sehr gut aus. Das Konnex ist ein attraktives Gebäude.» Per sofort

oder nach Vereinbarung sind im Moment Flächen ab 360 m² bis rund 10000 m² im erweiterten Grundausbau verfügbar, weitere knapp 5000 m² stehen ab Mitte 2025 zur Verfügung.

Der Nutzermix besteht derzeit aus Gastronomie, Büros, Serviced Offices, Conferencing, Serviced Apartments, einem Ambulatorium, einer Schule, einem Boxclub und vielem mehr. Zuletzt wurde bekannt, dass das französische Elektrotechnik-Unternehmen Schneider Electric eine Fläche im dritten Obergeschoss des Längs-

baus bezieht. Der Mieterausbau startete Anfang 2024. Schneider Electric zählt zu den wertvollsten Unternehmen der Eurozone und gilt als Pionierin für Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Energiebereich.

Bereits vor einem Jahr wurde bekannt, dass sich die City Pop AG mit Sitz in Luzern eine Fläche von 4180 Quadratmetern im Konnex gesichert hat. Sie will 119 Business-Apartments einbauen und vermieten. Bereits im letzten Sommer hat der Boxclub Boxing Baden im Konnex eine neue Heimat ge-

funden. Auch die IT-Firma Aveniq hat einen Mietvertrag für 4000 Quadratmeter unterschrieben.

Urbane Arbeits- und Lifestyle-Community

Die aktuelle Neupositionierung des Konnex sei ein wichtiger Bestandteil bei der Revitalisierung von Baden Nord, steht auf der Konnex-Website. Mit der Gesamtsanierung wird ein innovatives «Stadt-in-Stadt»-Konzept verfolgt, das eine Reihe von Dienstleistungen und Annehmlichkeiten vorsieht. «Stadt-in-

Stadt» gilt als Grundlage für eine urbane Arbeits- und Lifestyle-Community, welche den anspruchsvollen Bedürfnissen gestandener Konzerne gerecht wird, gleichzeitig aber auch innovative Konzepte und Start-ups fördert.

Das Konnex-Gebäude wurde unter anderem mit dem international bekannten Label LEED Gold zertifiziert, das bestätigt, dass dieses «nach messbar nachhaltigen Gesichtspunkten entwickelt, geplant und realisiert worden ist», wie es auf der Konnex-Website heisst.

ARA Turgi soll neues Solardach erhalten

Die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Laufäcker in Turgi reinigt das Abwasser der Gemeinden Neuenhof, Wettingen, Baden, Ennetbaden und Obersiggenthal. Zuletzt wurde die Anlage im Herbst 2021 modernisiert – damals wurde eine neue Schlammwässerungsanlage in Betrieb genommen. Dadurch konnten die Betriebssicherheit verbessert, die Abläufe optimiert und der Schlamm mit Strom aus der Photovoltaikanlage entwässert werden.

Nun will der Abwasserverband Region Baden Wettingen auch über dem bestehenden Vorklär- und Regenbecken ein Stahldach erstellen, damit dieses mit weiteren Photovoltaikmodulen bedeckt werden kann. Das bestehende Gelände wird dafür abgebrochen. Ein entsprechendes Baugesuch liegt derzeit öffentlich bei der Stadt Baden auf. Die Kosten für das Projekt betragen demnach 2,06 Millionen Franken. (sku)



Auf dem Gelände der ARA Turgi soll ein Stahldach mit Photovoltaikanlage erstellt werden. Archivbild: zvg

Zwei Einbrecher geschnappt

Fislibach Eine Frau bemerkte am frühen Sonntagmorgen gegen fünf Uhr Geräusche in ihrem Haus und entdeckte zwei unbekannte Männer, die daraufhin die Flucht ergriffen. Kurze Zeit später konnte die Kantonspolizei Aargau zwei Tatverdächtige festnehmen. Bei den 19 und 26 Jahre alten Männern algerischer Herkunft wurden Gegenstände gefunden, die laut Kapo darauf hindeuten, dass sie zuvor weitere Straftaten begangen haben könnten. Die beiden Festgenommenen sind in Untersuchungshaft. (az)